



Abschiedsritual: Ein bunter Lebensrückblick

Wie bunt unser Leben sein kann, lässt sich an vielen Stationen des Lebens entdecken. An ihnen zeigt sich die Spur Gottes, die sich wie ein roter Faden durch das Leben eines Menschen zieht. Oft sind wir uns dessen nicht bewusst. In diesem Ritual werden als Symbol dessen, farbige Tücher auf den Sarg gelegt. Die Farben rufen uns die Erfahrungen und Begegnungen mit Gott durch das Leben der verstorbenen Person in Erinnerung.

Weiß: Wenn man Fotos von Kindern anschaut, fällt das unbekümmerte Spielen, das herzhaft Lachen auf. In der Farbe Weiß ist all dies enthalten, auch das große JA, das Gott von Anfang an jedem Menschen schenkt.

Grün: Die Liebe zur Schöpfung im bewussten Einkaufen, in unserer Beziehung zu den Tieren verweist auf die Tatsache, dass wir eine Schöpfungsfamilie sind, die Gott als unser Schöpfer im Leben und Sterben zusammenführt.

Rot: Sinnlichkeit, Beziehungsfähigkeit, Erotik und Liebeskraft als schöpferische Kräfte Gottes wurden durch N. zärtlich erfahrbar. Diese Zärtlichkeit wird uns fehlen, besonders Dir, liebe/r Deine Haltung zu Deiner Frau/Deinem Mann, Dein zu-ihm/ihr-Halten habe ich bewundert. Eine solche Liebe verpflichtet uns zu einer Kultur der Sinnlichkeit und Zärtlichkeit. Von Dir stammt auch das folgende Lied, das euch beide verbunden hat.

[Lied]

Violett: Das Geheimnisvolle, das Schweigen können, das Bestaunen des Himmels bei Tag und in der Nacht ließen Gott durch N. als Geheimnis spürbar werden, das tief in jedem Menschen lebt. Auf diesen geheimnisvollen Gott hat N. auch in ihrer/seiner schweren Krankheit immer vertraut, vielleicht mehr als ihre/seine Umgebung.

Schwarz: Dunkle Stunden, durch-kreuzte Hoffnungen, Rückschläge, Krisen, Einsamkeit und Verzweiflung waren auch im Leben von N. zu spüren. Doch aus diese dunklen Stunden und Seiten gehören zu uns. Sie lassen uns lernen zu sterben, damit wir intensiver leben können in Gott.

Gold: Lebensfreude, Kreativität, Leichtigkeit, Humor und Engagement für mehr Gerechtigkeit. Gott hat durch N. Hände und Füße, durch ihr Rückgrat und Herz ein Gesicht erhalten.

Christus, mit diesen Tüchern wollen wir ein beherztes Andenken an das Leben von N. behalten. Sie sind Ausdruck ihres/seines Testaments, das sie/er ihrer Familie und auch uns mitgibt, damit sie ihnen zur Lebensaufgabe werde. Öffne du nun Herzen und Ohren für Dein Wort des Lebens. Amen.